

Zwangsarbeiterlager

1939 – 1945

Gedenktafeln zur NS-Zeit

Wenn Sie mehr zum Thema wissen wollen



Lager der Fa. Pfeiffer Apparatebau GmbH

Standort: Umgehungsstraße (Karl-Kellner-Ring)

1942 – 1945

Während des Faschismus wurden aus ganz Europa fast 10.000 Menschen verschleppt, die zwischen 1939 und 1945 in der Stadt und dem Altkreis Wetzlar Zwangsarbeit leisten mussten. Diese Menschen kamen aus 24 Nationen. Darunter waren 92 Kinder.

Menschen in diesem Lager

laut Meldezettel der Firma an die Behörden:

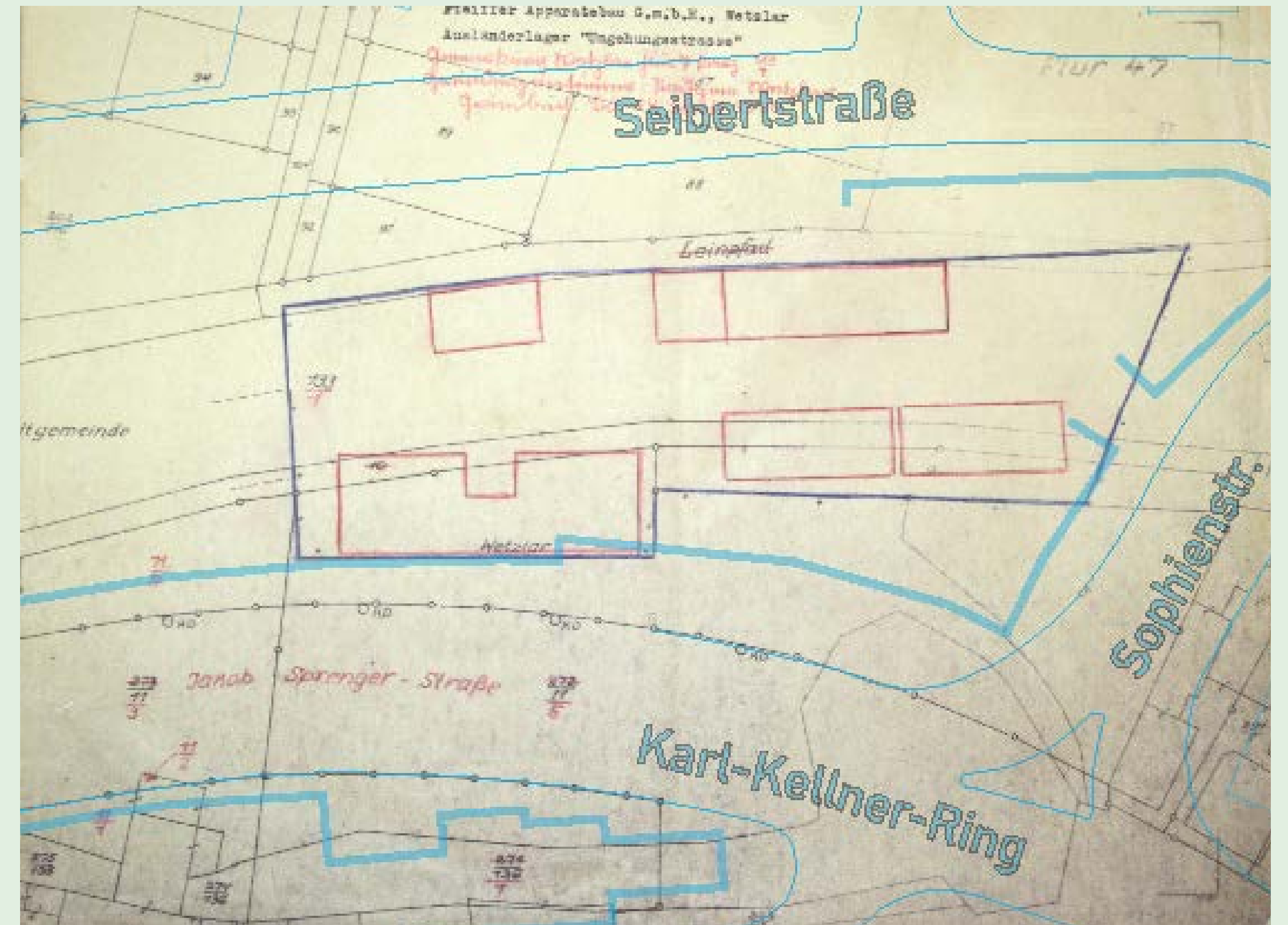
Fa. Pfeiffer Apparatebau GmbH

Lager: Umgehungsstraße

Alle: 390

Nationen	Belgien	Frankreich	Italien	Niederlande	Lettland	UdSSR	Summe
Männer:	16	24	19	15		142	216
Frauen:					2	172	174

Quelle: Meldung der Firma an die Verwaltungspolizei Wetzlar vom 8.9.1944



Lagerplan für die behördliche Genehmigung.

Quelle: Historisches Archiv, Wetzlar

- Legende:**
- Umzäunung des Lagers Umgehungsstraße der Fa. Pfeiffer Apparatebau
 - Umriss der Holzbaracken im Lager
 - Damalige Grundstücksgrenzen mit Messpunkten
 - Konturen der neuen Umgehungsstraße, die ein Umfahren der Altstadt ermöglichte. Sie wurde nach dem NSDAP-Gauleiter »Jakob-Sprenger-Straße« genannt. Heute ist die Trasse ein Teil des Karl-Kellner-Rings
 - Heutige Straßenkonturen Ecke K.-Kellner-Ring, Sophienstr., Seibertstasse
 - Zur Orientierung: Heutige Gebäudeumrisse am Karl-Kellner-Ring

Diese Tafel wurde gestiftet von:



STADT WETZLAR



Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!